

MODELLSTUDIENGANG MEDIZIN



CURRICULUM PALLIATIVMEDIZIN

Schulz C., Wenzel-Meyburg U., Karger A., Scherg A., Paul B., Trapp T., in der Schmitt J., Fox F., Schatte G., Bien J., Stratmann K., Bakus S., Paling A., Korsten U., Grünwald M., Gattermann N., Rudolf E., Schmitz A. für die Arbeitsgruppe Lehre Palliative Care

60 UE

VORLESUNGEN SEMINARE E-LEARNING KLINISCHE LEHRE

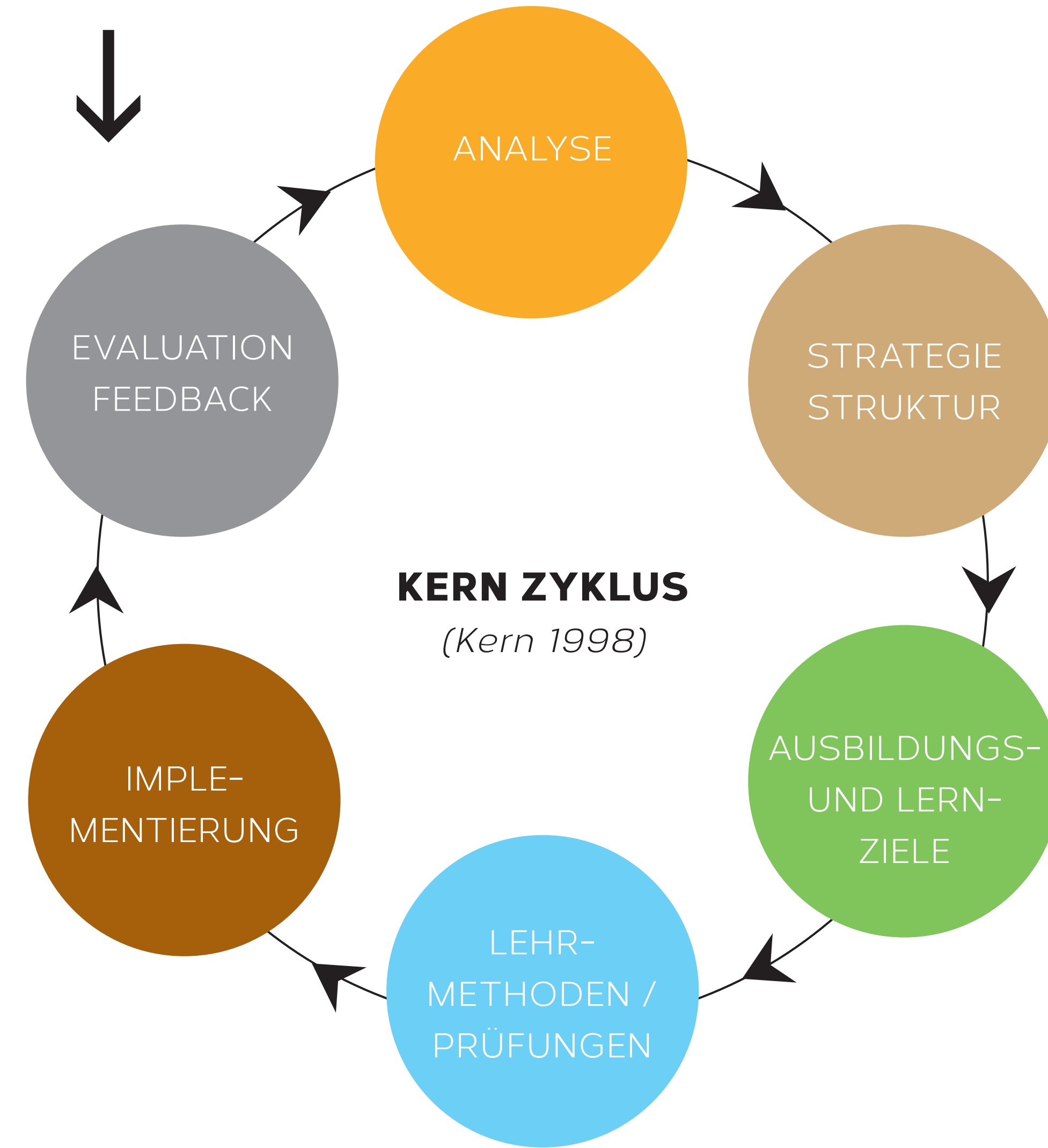
LONGITUDINAL INTEGRIERT (QB 13)

Jahr	VORLESUNGEN	SEMINARE	E-LEARNING	KLINISCHE LEHRE
Jahr 1	1 x 1 UE / Jahr Mensch. Medizin und Gesellschaft WS 2013/14	2 x 1 UE / Jahr Der Mensch - Fokus Bewegung WS 2013/14	2 x 3 UE / Jahr Seminar Begleitung Präparierkurs WS 2013/14	
Jahr 3		40 UE / Semester Wahlpflichtfach in den Semesterferien SS 2012 - SS 2014		4 Wochen 4 x / Jahr Famulatur
Jahr 4			10 UE, 9 Module Basiswissen Palliativmedizin SS 2013, WS 2013/14	4 Wochen 4 x / Jahr Famulatur
Jahr 5		2 UE Wahlcurriculum Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen WPF SS 2014	8 UE 8 Module Vorbereitung zu Kommunikation mit Sterbenden und Angehörigen WPF SS 2014	15 x 1-3 UE Gespräch mit Sterbenden und deren Angehörigen WPF SS 2014
	8 UE 2 x / Semester Grenzsituationen Ärztlichen Handelns WS 2014/15	16 UE 2 x / Semester Grenzsituationen Ärztlichen Handelns WS 2014/15	12 UE, 8 Module Blended Learning WS 2014/15	5 UE, 5 Module eStudy-Guides WS 2014/15
				(ca. 4 x 224 UE) / Semester UaK (PM01/PKD) Grenzsituationen Ärztlichen Handelns WS 2014/15
Jahr 6				16 Wochen, 3 x / Jahr PJ-Wahlfach Palliativmedizin seit August 2013



AG LEHRE PALLIATIVMEDIZIN

interdisziplinär und interprofessionell



In der Arbeitsgruppe »Lehre in der Palliativmedizin« wurde nach der international etablierten Methode des Kernzyklus zur Entwicklung medizinischer Curricula eine Bedarfsanalyse sowie eine systematische Literaturrecherche (bestehende Curricula an anderen Universitäten, Empfehlungen nationaler und internationaler Fachgesellschaften) durchgeführt.

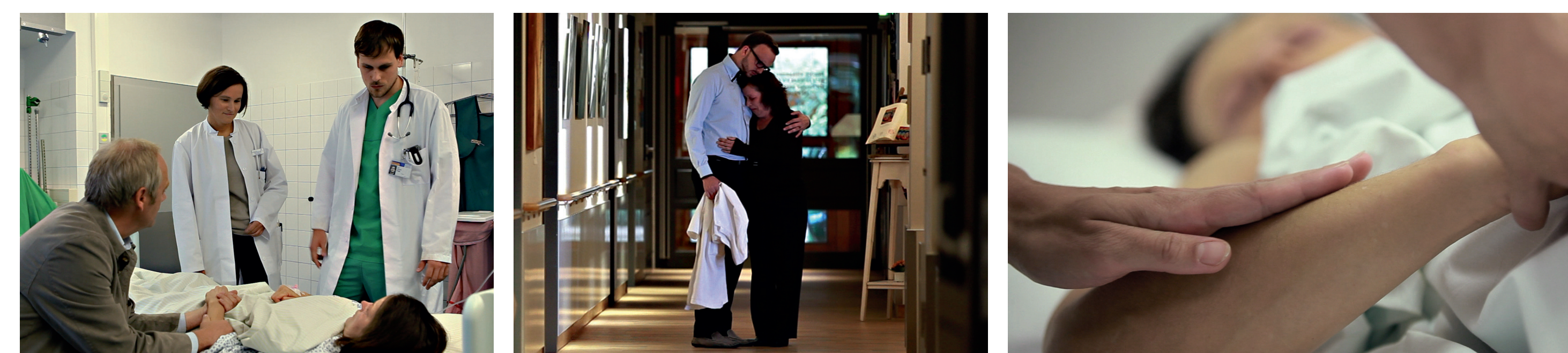
STUNDENPLAN DES WAHLFACHS »INTENSIVKURS PALLIATIVMEDIZIN«

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:30	Evaluation				
09:00	Spielfilm »Ich sehe Dich«	Modul 3 Gastrointestinaler Symptomkomplex: Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Diarrhoe Indikation PEG-Sonde (bei chronischer Schluckstörung/Gewichtsverlust)	Modul 5 Symptomkontrolle: Schmerz, Akutschmerz	Modul 7 Basale Stimulation Erhaltung der Lebensqualität und des Wohlbefindens des Patienten	Modul 9 Symptomkontrolle: Finalphase Liverpool Care Pathway (LCP)
12:00	Mittagspause				
13:00 - 16:00	Modul 2 CoMed: Übermitteln schwieriger Nachrichten in der Palliativsituation	Modul 4 Ethik am Lebensende Advance care planning	Modul 6 Interprofessionelles Team	Modul 8 Sinn & existentielle Phänomene	Modul 10 CoMed: Gespräch mit trauernden Angehörigen
16:15 - 16:45	Selbstentwicklungsgruppe	Selbstentwicklungsgruppe	Selbstentwicklungsgruppe	Selbstentwicklungsgruppe	Selbstentwicklungsgruppe

SPIELFILM »ICH SEHE DICH«

Regie: Wohlgemut/Schulz 2012

Bilder: Szenen aus dem Spielfilm »Ich sehe dich«



Der modulare Aufbau des WPF erlaubt eine Nutzung des Spielfilms für die interprofessionellen Fachbereiche (z.B. Psychologie, Pflege, Seelsorge, Sozialarbeit, Klinische Ethik) und bietet damit vielfältige Möglichkeiten der Wiederverwendbarkeit. Auf der kognitiven, psychomotorischen und affektiven Ebene können über das Wahlpflichtfach in Bezug auf die Haltung, das Wissen und die Fähigkeiten vermittelt werden:

- **HALTUNG** Bewusstsein, Aufnahmebereitschaft, Aufmerksamkeit, Bereitschaft zum Handeln (Motivation), Wertschätzung, Inhalt aufgrund des Wertes verbreiten, eigene Werthaltungen entwickeln, eigenes Weltbild entsteht.
- **WISSEN** Erinnern an Fakten, Begriffe, Systematik, Methoden, Abstraktionen, Verallgemeinerungen, Verstehen, Übertragung, Interpretation, Neubetrachtung, Anwendung, Einordnen, Analyse als Zerteilung in einzelne Bestandteile von Elementen und Beziehungen, Zusammenfügen von Teilen zum Ganzen, Ordnen von Aussagen Entwerfen eines Plans zur Lösung von Problemen, Urteilen und Bewerten des Zwecks und Nutzen, Bewerten von falschen Aussagen
- **FÄHIGKEITEN** Nachahmung, Wiederholung einer Handlung, Ausführen selektiver Handlungen, Tätigkeit nach Instruktion, genaues Wiederholen von Handlungen, Unabhängigkeit vom Nachahmung, freie Anbahnung des Ablaufs, Geschwindigkeitsregulierung, die Tätigkeit wird durch Routine zur »natürlichen Handlung«.

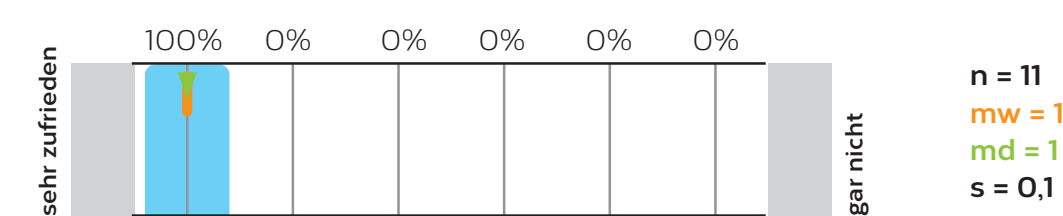
Mit dem Spielfilm innerhalb der Etablierung des Wahlpflichtfachs und der anschließenden Überführung der Lehrinhalte in die Regellehre soll die Ausbildung angehender Ärzte und damit die Versorgung von Menschen am Lebensende langfristig verbessert werden.

REFERENZEN

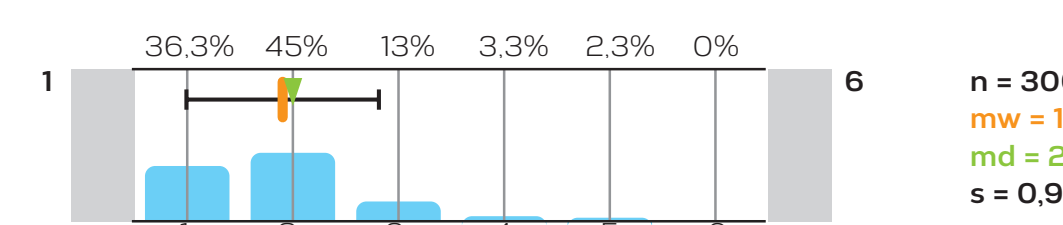
- Schulz C, Moeller M, Seidler D, Schnell MW. Evaluating an evidence-based curriculum in undergraduate palliative care education: piloting a phase II exploratory trial for a complex intervention. BMC Med Edu 2013;13:18
- Kern DE, Thomas PA, Howard DA. Curriculum Development for Medical Education - A Six-Step Approach. Baltimore, Maryland: John Hopkins University Press; 1998. <http://www.amazon.com/Curriculum-Development-Medical-Education-Six-Step/dp/0801893674>
- Europarat. (1999). Schutz der Menschenrechte und der Würde der Todkranken und Sterbenden. Official Gazette of Europe, Empfehlung 1418(I).
- WHO. WHO Definition of Palliative Care (<http://www.who.int/cancer/palliative/definition/en/>)
- Schulz C, Karger A et al. (2009). How to evaluate the communication skills of palliative care professionals. European Journal of Palliative Care 236-239.
- Lloyd-Williams M, MacLeod RD. (2004). A systematic review of teaching and learning in palliative care within the medical undergraduate curriculum. Med Teach 26:683-690.
- EAPC Taskforce. Curriculum in Palliative Care for Undergraduate Medical Education. Recommendations of the European Association for Palliative Care (<http://www.eapcnet.org/download/Tastforces/PhysiciansTF/PC-Curr-UndergraduateMedEdu.pdf>)

EVALUATION

Wahlfach Palliativmedizin SS 2013: Wie zufrieden waren Sie mit der Veranstaltung insgesamt?



Bitte geben Sie ein globales Gesamturteil über den eLearning-Kurs Palliativmedizin ab.



Wahlfach Palliativmedizin WS 2012/13: Wie zufrieden waren Sie mit der Veranstaltung insgesamt?

